

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Gamper Rudolf, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Stadtbibliothek Schaffhausen, Dietikon-Zürich 1998, S. 152.

Fragment 1

VERSUS DE MENSIBUS

Inneres Doppelblatt einer Lage. Pergament, unten beschnitten, 18/20 x 20. Blindliniierung (?), Schrift-
raum 18 x 8, 22 Zeilen vorhanden, 6 Zeilen abgeschnitten. Karolingische Minuskel, 2. Viertel des 9. Jhs.
Überschriften in roter Rustica, erste Verszeile mit roter Majuskel.

Provenienz: Das Doppelblatt diente als Einband von Daniel Schwenters *Geometria practica*. Alte Signatu-
ren: *t(?) 127(?)* und *XI S N 77*. Es wurde vor 1862 abgelöst und gelangte ins Kabinett des Historisch-
antiquarischen Vereins Schaffhausen. Seit 1921 als Depositum im Staatsarchiv, seit 1941 dessen Eigentum.
Th. HUG, Notiz für den künftigen Herausgeber der lateinischen Anthologie, in: *Rheinisches Museum für
Philologie*, N.F. 17 (1862), S. 609-612.

1^r-2^v **Versus de mensibus.** >*Versus de singulis mensibus*<. *Primus Romanas ordiris, Ianae, kalendas ...*
SCHALLER/KÖNSGEN, Nr. 12559. >*Item versus de numero dierum mensium singulorum*<. *Dira patet Iani Ro-
manis ianua bellis ...* SCHALLER/KÖNSGEN, Nr. 3727. Textverlust: Verse 10-11, Vers 12 neben Vers 1 nachge-
tragen. 1^v // *purpureus fastis qui numerat proceres ...* SCHALLER/KÖNSGEN, Nr. 6489. Textverlust: Überschrift
und Verse 1-3 sowie Verse 27-32. 2^r >*Versus de duodecim signis*<. *Primus adest Aries, obscuros lumine labens
...* SCHALLER/KÖNSGEN, Nr. 12524. Textverlust: Verse 6-11. 2^v >*Item versus de duodecim signis*<. *Respice
Apriles, Ar[i]es Fixaee kalendas ...* SCHALLER/KÖNSGEN, Nr. 12589 mit abweichendem Initium: MGH AA
5,2, S. 13, Nr. 9, Z. 4-12, 1-3. >*Versus cicli anniversalis*<. *Linea Christe, duos [sic] pr[i]ma est quae continet
annos ...* SCHALLER/KÖNSGEN, Nr. 8931. Textverlust: Vers 8.

Fragment 2

COLLECTIO CANONUM DIONYSIO-HADRIANA

Doppelblatt. Pergament, beschnitten, 27 x 21,5. Blindliniierung, Schriftraum 22,5 x 14,5, 24 Zeilen. Ka-
rolingische Minuskel, Ende des 9. Jhs., nach B. Bischoff in Westdeutschland oder Ostfrankreich geschrie-
ben. Überschriften in roter Rustica, bei den Absätzen rote Majuskeln. Korrekturen von zeitgenössischer
Hand.

Provenienz: Das Doppelblatt diente als Einband des Urbars der Kirche Barzheim (Kt. Schaffhausen) von
1636. 1^r *III Archivplan fol. 28*, 19. Jh. Das Blatt wurde 1955 abgelöst, da es irrtümlich für ein Fragment
einer Handschrift aus dem Skriptorium des Klosters Allerheiligen aus der Zeit 1080 bis 1100 gehalten
wurde, und gelangte ins Staatsarchiv Schaffhausen.

R. FRAUENFELDER, Ein Fragmentfund zur frühmittelalterlichen Papstgeschichte, in: *ZSKG* 49 (1955),
S. 133-135; H. MORDEK, *Kirchenrecht und Reform im Frankenreich*, Berlin 1975, S. 247 mit einem Hin-
weis von B. Bischoff zur Lokalisierung.

1^r-2^r **Synodus Palmaris** (23. Okt. 501) >*Papae Simmachi*< am oberen Rand. // *emendatione summiserat ...*
- ... 1^v *venerandi provisione* // MGH AA 12, S. 428, Z. 9 - S. 429, Z. 20. 2^r // *Cresconius Tudertinus,
Innocentius Mivanatis ...* - ... *Probus Carmeianer[is], Dultitius sancti Antimi.* >*Ex[plicit]*<. MGH AA 12,
S. 434, Nr. 29 - S. 437, Nr. 76, stark gekürzt und in teilweise abweichender Reihenfolge.